Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP**	**Grundbegriffe**	**Stunden-zahl (ES)**
*** 1. Erdkunde - dein neues Fach (S.6-17)**			
*Mein neues Fach Geographie	Brain Storming / Mind Map		1
2. Sich orientieren (S.18-51)			
Auftakt: Sich orientieren (S.18/19) Auf die Wahrnehmung kommt es am (S.20/21) Wo ich lebe und lerne (S.22/23) So passt die Stadt auf eine Seite (S.24/25) Methode: Karten lesen - Entfernungen bestimmen (S.26/27) Die ganze Welt in einem Buch (S.32/33) Orientieren auf der Erde (S.42/43) Atlasführerschein Haack Weltatlas Orientieren in Deutschland und Europa (S.44/45) Training (S.48/49)	[S1] über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen [S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden [M1] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung nutzen [M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen [M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen [M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben LZK: Großlandschaften Deutschland oder Atlasführerschein	Einzugsgebiet, Stadtplan, Legende, Planquadrat Karte Maßstab Gradnetz, Breitenkreis, Äquator, Längenhalbkreis/Meridian, Nullmeridian, Globus, Rotation, Großlandschaft	10
3. Leben auf dem Land, Leben in der Stadt (S.52-77)			
*Lebensräume (S.54/55) Merkmale Stadt und Land * Der Stadtgeschichte auf der Spur Am Bsp. Euskirchen * TERRA FÜR DICH (S.70/71) Orientierung: Stadt und Land (S.74/75)	[IF] Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen [[SP] Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf [[S5] Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten unterscheiden [S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden [[M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben [M7] mit einfachen modellhaften Darstellungen arbeiten [U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden [U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten	Grundbedürfnis, Daseinsgrundfunktionen Gemeinde Dorf Pendler, Umland Stadt, City,	5
4. Auf den Standort kommt es an (S.78-111)			

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP**	**Grundbegriffe**	**Stunden-zahl (ES)**
Auftakt: Auf den Standort kommt es an (S.78/79) Wirtschaft - mit verteilten Rollen (S.80/81) Warum hier und nicht woanders (S.82/83) Warum hier und nicht woanders? Das „braune“ Gold (S.84/85) Warum hier und nicht woanders? BASF - Europas größtes Chemiewerk (S.86/87) Warum hier und nicht woanders? Von Köln in die ganze Welt - UPS (S.88/89) Warum hier und nicht woanders? „HAIReinspaziert“ (S.90/91) Warum hier und nicht woanders? „Ribéry über links!?“ (S.92/93) Auf der Suche nach dem besten Standort (S.94/95) Orientierung: Wirtschaftsstandorte in Europa (S.108/109)	[IF] Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung [SP] Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie (Rohstoffe, Verkehr, Arbeitskräfte) und Dienstleistungen (Verkehrsanbindung, Bildung) [S1] über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen [S2] die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Industrie und Dienstleistungsbereich beschreiben [[M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen [M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen [M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben [M7] mit einfachen modellhaften Darstellungen arbeiten [U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden [U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten [H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen	Wirtschaftssektoren, Rohstoff, primärer Sektor, sekundärer Sektor, tertiärer Sektor, Dienstleistungen, quartärer Sektor Standortfaktoren	9
6. Landwirte versorgen uns (S.126-157)			
Auftakt: Landwirte versorgen uns (S.126/127) Getreide und Zuckerrüben aus der Börde (S.130-133) Wandel in der Landwirtschaft Viel Fleisch für viele (S.136/137) Biohof Schepers (S.142/143) Landwirtschaft so oder so!? (S.144/145) Methode: Einen Betrieb erkunden (S.146/147) Orientierung: Landwirtschaftsgebiete in Deutschland (S.154/155) Training (S.156/157)	[IF] Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung [SP] Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Landwirtschaft (Klima, Boden, Absatzmarkt) [SP] Veränderung von Strukturen in Landwirtschaft, Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln [S1] über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen [S2] die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft beschreiben	Börde, Löss, Fruchtwechsel, Fruchtfolge, Ackerbau, Mischbetrieb, Mechanisierung, Spezialisierung	

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP**	**Grundbegriffe**	**Stunden-zahl (ES)**
	[S3] wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft darstellen und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ableiten [M2] die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte beschreiben [M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen [M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen [M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben [U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden [U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten [H1] unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durchführen	ökologische Landwirtschaft, konventionelle Landwirtschaft, Massentierhaltung, artgerechte Tierhaltung	10
7. Wohin in Ferien und Freizeit			
Auftakt: Wohin in Ferien und Freizeit (S.158/159) * Wohin die Reise geht (S.160/161) Lust auf Meer (S.162/163) Ebbe und Flut (S.164/165) TERRA FÜR DICH (S.166/167) Nationalpark Wattenmeer (S.168/169) Ferien an der Ostsee (S.170/171) * TERRA FÜR DICH (S.172/173) Lust auf Gebirge (S.174/175) Ferien am Matterhorn (S.176-179) Immer höher hinaus? (S.180/181) * Über und durch die Alpen (S.182/183)	[IF] Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge [SP] Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Gebirgslandschaften [SP] Physiognomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr [SP] das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden [S1] über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen [S6] einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen herstellen [S7] einzelne durch touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung beschreiben [M1] Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig	Tourismus Hauptsaison Flut, Ebbe, Gezeiten, Tide, Sturmflut Watt, Nationalpark sanfter Tourismus Massentourismus	16

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP**	**Grundbegriffe**	**Stunden-zahl (ES)**
	zur Orientierung und topographischen Verflechtung nutzen [M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen [U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden [U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten		
Jahressumme Stunden 80	**Obligatorik** **Fakultativ**	**Summe** **Summe**	**50 Stunden** **30 Stunden**
8. Projekt: Strom, Wasser, Müll - woher und wohin? (S.198-211)			
Auftakt: Projekt: Strom, Wasser, Müll - woher und wohin? (S.198/199) Methode: Ein Projekt durchführen (S.200/201) Woher kommt unser Wasser? (S.202/203) Wohin geht unser Abwasser? (S.204/205) Woher kommt unser Strom? (S.206/207) Abfall entsorgen - aber wie? (S.208/209) Methode: Eine Wandzeitung gestalten (S.210/211)	[IF] Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung [SP] Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung [S8] zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext anwenden [M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen [M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen [H1] unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durchführen [H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen		

Themen in TERRA 1 Gymnasium Nordrhein-Westfalen *** = fakultativ (über KLP hinaus)**	**Inhaltsfelder (IF), Schwerpunkte (SP) und Kompetenzen (Sachkompetenz: S; Methodenkompetenz: M; Urteilskompetenz: U; Handlungskompetenz: H) des KLP**	**Grundbegriffe**	**Stunden-zahl (ES)**
9. Haltern am See - ein Raum unter der Lupe (S.212-225)			
Auftakt: Haltern am See - ein Raum unter der Lupe (S.212/213) Methode: Einen Raum analysieren (S.214/215) Haltern im Überblick (S.216/217) Warum besuchen so viele Menschen Haltern? (S.218/219) Warum hat Haltern so viele Seen? (S.220/221) Warum gibt es Streit um die Silberseen? (S.222/223) Einen Raum entwickeln - biken, baggern, belassen? (S.224/225)	[S1] über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume verfügen [S2] die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich beschreiben [S3] wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungsbereich darstellen und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ableiten [S6] einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen herstellen [S7] einzelne durch touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung beschreiben [M3] aus Karten unter Benutzung der Legende und Maßstabsleiste themenbezogene Informationen entnehmen [M4] aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen gewinnen [M6] Texten fragenrelevante Informationen entnehmen und wiedergeben [M7] mit einfachen modellhaften Darstellungen arbeiten [U1] zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten unterscheiden [U2] eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig vertreten [H2] die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe darstellen		